

# «ARCHITEKTEN MÜSSEN VERMEHRT IN DER POLITIK MITWIRKEN.»

## ▲ Welche Aufgaben beschäftigen Sie gerade?

Zurzeit sanieren wir drei Häuser in der Altstadt von Zug. Soeben sind die Freilegungsarbeiten und die archäologischen Untersuchungen an diesen abgeschlossen worden. Infolge der Befunde, die Häuser sind wesentlich älter als bisher angenommen, wird möglicherweise ein Teil der Geschichte der Stadt Zug neu geschrieben. Zudem machten wir in einem Haus einen seltenen Fund eines bisher verborgenen Wandgemäldes. Dieses wollen wir sichtbar machen.

## Welches architektonische Werk hat Sie kürzlich begeistert?

Es handelt sich weniger um ein «architektonisches» Bauwerk als vielmehr um eine ingenieurtechnische Leistung – der Neat-Basistunnel am Gotthard. Dort wurde ein sehr grosses Bauwerk ohne wesentliche Skandale unter Einhaltung der Kosten und Termine realisiert.

## Inwiefern unterstützen oder behindern neuartige Materialien die Architektursprache?

Interessant ist, dass die Bauindustrie das Marktpotenzial für Lösungen im Denkmalschutzbereich entdeckt. Heute können z.B. dank verbesserter Technologie gut wärmedämmende Fenster in filigraner Ausführung produziert werden.

## Haben Sie eine Idee von Schönheit?

Schönheit im subjektiven Sinn ist sehr schwierig zu fassen und fasse ich objekt- und ortsbezogen unterschiedlich auf.

## Wann wird ein Gebäude zu Architektur?

Jedes Gebäude ist Architektur. Es ist nur die Frage, von «welcher» Architektur wir bei der Betrachtung eines Gebäudes sprechen.

## Welche Tugenden sollte ein Architekt erfüllen?

Fleiss, Ausdauer, kommunikationsfähig sein und Begabung besitzen.

## Welche Rolle spielt der Architekt in der Gesellschaft?

Eine nicht unwesentliche. Der Architekt prägt den öffentlichen Raum wesentlich und kann an gebauten Orten Identitäten schaffen. Diese lösen gesellschaftliche Entwicklungen aus.

## Welche Rolle sollte heute die Politik gegenüber der Architektur spielen?

Gerne möchte ich die Frage in umgekehrter Konstellation formulieren. Wir Architekten müssen vermehrt in der Politik mitwirken und dort die Interessen unserer gebauten Umwelt einbringen.

## Kann Architektur die Welt verbessern?

Architektur sollte immer eine Verbesserung oder mindestens eine Weiterentwicklung des Ist-Zustandes leisten. ▲▲▲



Patrick Rööslı, geboren 1974 in Baar, ist Architekt, Inhaber und Geschäftsführer der Rööslı Architekten AG in Zug. Er studierte Architektur an der Hochschule Luzern und ist seit 2001 selbstständiger Architekt. Seit 2003 ist Patrick Rööslı Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung zur Förderung einer behindertengerechten baulichen Umwelt. Er gehört zudem dem Vorstand des Bauforums Zug an, welches sich für gutes Bauen im Kanton Zug aktiv einsetzt.  
[www.roeoesli-architekten.ch](http://www.roeoesli-architekten.ch)